

## **Teil A**

### **1. Die Autorin**

Simone Haldemann wuchs zweisprachig (Deutsch – Französisch) im Kanton Solothurn auf. Ihre Wurzeln sind westafrikanisch-schweizerisch.

Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin war sie von 1996 – 2010 als Unter- und Mittelstufenlehrerin an einer Schule mit Schulkindern aus über 45 Nationen tätig. 2012 liess sie sich zur DaZ-Lehrperson ausbilden, denn es hat sie schon immer fasziniert, wie Kinder fähig sind, unterschiedlichen Lauten und Farbklingen einen Sinn zu geben. In ihrer neuen Tätigkeit unterrichtet sie im Kanton Zürich Schüler/-innen von der 1. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe. Als Klassenlehrerin gewohnt, verschiedene Fächer parallel vorzubereiten und zu unterrichten, erschien ihr die neue Mehrstufigkeit als attraktive Herausforderung.

Aus jahrelanger Beobachtung wusste Simone Haldemann, dass mehrsprachige Kinder grosse Schwierigkeiten mit dem Hörverstehen zeigen. Also beschloss sie, über diese Thematik das vorliegende spezifische Unterrichtsmaterial zu erarbeiten. Das Lehrmittel wurde im eigenen Unterricht über die letzten Jahre mehrfach erprobt. Es nimmt auf die oft zu beobachtende Schwierigkeit der DaZ-Schüler/-innen und Regelklassenkin-der Rücksicht, sich beim Hinhören nurmehr schlecht konzentrieren zu können.

## 2. Didaktik

### 2.1 Überlegungen und Ziele der Hörverstehensübungen

Mit dem vorliegenden Deutsch-Lehrmittel will ich die Selbstwirksamkeit von DaZ- und Regelklassenschüler/-innen im Bereich Hörverstehen aufbauen, stärken, ausbauen und festigen. Studien zeigen, dass auch Regelklassenschüler/-innen zunehmend Schwierigkeiten im Bereich Hörverstehen aufweisen. Tatsächlich prasselt heute auf Kinder eine permanente Informationsflut ein, auch in der Schule. Das muss alles über das Gehör verarbeitet werden, was rasch zur Ueberforderung führt.

Mit diesen Übungen entwickeln die Schüler/-innen SuS Strategien zum Zuhören, die in ihnen innere Bilder wecken. Die SuS machen dabei die Erfahrung, dass eine Geschichte übers aufmerksame Zuhören verstanden werden kann und dass das Hören von Geschichten Freude bereitet.

Der folgende Ablauf hat sich bewährt und ist als Vorschlag für interessierte Lehrpersonen zu verstehen.

Die hier vorgestellten acht Fälle der «Drei ???-Kids» können je nach Hörkapazität der Klasse ab Anfang 3. Klasse eingesetzt werden. Auch Viertklässler hören die Geschichten noch mit grossem Interesse. Die SuS üben damit das Hörverstehen in kleinen, bewältigbaren Portionen. Der Vorteil der Kurzhörspiele liegt darin, dass jeder Fall rund acht Minuten dauert und die Geschichte danach abgeschlossen ist. DaZ-SuS, die kaum Bezug zu Hörgeschichten haben, führt man zu Beginn langsam und mit kurzen Hörsequenzen ans Thema heran. Nur so kann sich der gewünschte Lernerfolg einstellen.

Pro Track beschränke ich mich in Sachen Wortschatz-Einübung auf rund 15 Wörter. Nicht alle Wörter eines Tracks können und sollen erklärt werden. Deswegen habe ich nicht mehr Wörter ausgewählt, ansonsten raubt man den Kindern die Lernmotivation. Die Wörter sind bewusst kurz und banal erklärt und jeweils auf den Inhalt der einzelnen Hörgeschichten und deren Kontext abgestimmt. Je nach Bedarf gibt man diese kurzen Hörsequenzen als Hausaufgabe. Die Hörtracks können von der Klassenlehrperson auch als Kurzhörtest verwendet werden.

## Fall 4 – Gruseliges Geheimnis

### Wortschatzblatt

**verharren**

stehen bleiben, anhalten

**Leuchtturm**

Ein Turm der am Meer steht. Nachts brennt ganz oben Licht für die Schiffe, die in der Nacht ankommen. So weiss der Steuermann, dass man sich in der Nähe des Landes befindet.



**Leuchtturmwärter**

Der Hauswart des Leuchtturms

**Hügel**

ein kleiner Berg

**Totalschaden**

alles ist total zerstört (kaputt)

**seekrank**

Wenn einem auf dem Schiff schlecht wird, ist man seekrank.

**klare Sicht**

Das Wetter ist so gut, dass man ohne Probleme sehr weit sehen kann.

**tagelang**

viele Tage lang

**er besass**

ihm gehörte

**einen grossen Satz**

einen grossen Sprung

**Holzpaddel**

Ein Ruder, damit man mit dem Boot vorwärts kommt.

